

Gedanken zum Haushalt 2020

(Es gilt das gesprochene Wort)

- Haushalt in schwieriger Situation – viele Parameter für Planung und Planungssicherheit schlicht nicht absehbar.
- Haushaltsbeschluss aber wichtig für die **Handlungsfähigkeit** des Landkreises und seiner Einrichtungen - insofern ist es richtig, dass der Ferienausschuss Haushaltssatzung und Investitionsplan auf den Weg bringt – auch wenn jetzt wohl schon klar ist, dass wir ohne einen **Nachtragshaushalt** aller Wahrscheinlichkeit nach nicht auskommen werden.
- Besondere Herausforderung ist angesichts der sehr unklaren Entwicklung im Haushaltsjahr, den **Zwiespalt** zwischen dem Gewünschten und dem, was mit verantwortlichem politischem Handeln vereinbar ist, aufzulösen.
- Viele kostenintensive Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken und die nicht geringe Teile dieses Haushalts und der Investitionsplanungen umfassen, sind bereits beschlossen – dazu stehen wir als CSU-Fraktion. Kluge, sinnvolle und zukunftsorientierte Investitionen sind – unabhängig von Corona – unabdingbare Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung im Landkreis Regen. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Krise stehen wir nicht nur in Deutschland und Bayern, sondern ganz konkret in unserer Region und unserer Heimat vor der Herausforderung, unseren Landkreis zukunftsorientiert aufzustellen. Dem werden die beschlossenen und geplanten Maßnahmen grundsätzlich gerecht.
- Gesamthaushalt umfasst ca. 95 Mio € - ein weiteres Wachstum im Hinblick auf die Entwicklung der vergangenen Jahre. Der Haushaltsentwurf von Kämmerer Hermann Fischer präsentiert sich nachvollziehbar und seriös – trotz aller Unsicherheiten. Die „üblichen“ Unwägbarkeiten im Sozial- bzw. Jugendhilfebereich sind realistisch abgebildet.
- Was sicherlich unwägbar ist und eine Herausforderung für das Haushaltsjahr (und wohl weit darüber hinaus) darstellt, ist wohl die finanzielle und tatsächliche Entwicklung der Arberlandkliniken – Dank gebührt (auch ausdrücklich unabhängig von der aktuellen Situation) dem medizinischen Personal sowie allen Verwaltungsmitarbeitern um GF Schmitz.

- Trefflich diskutieren kann man sicher über die sog. **freiwilligen Leistungen** – in diesem Jahr eben besonders als Zwiespalt zwischen dem Gewünschten und dem Verantwortbaren. Ein Beispiel für eine „neue freiwillige Leistung“ des Betriebskostenzuschusses für die Hallenbäder. Für die CSU-Fraktion ist übergeordnetes Ziel, dass die Kinder im Landkreis die Möglichkeit haben, Schwimmen zu lernen. Über das „Ob“ und das „Wie“ ist lange diskutiert worden – wir gehen den gefundenen Kompromissweg mit. Die übrigen freiwilligen Leistungen sind vertretbar und wichtig, um Kultur, Sport, Brauchtum und öffentliches Leben im Landkreis zu bereichern und zu fördern.
- Großes Augenmerk muss der Entwicklung des Personalstandes im Landratsamt und den Ein-richtungen des Landkreises zukommen. Seit Jahren wird kontinuierlich Personal aufgebaut – durchaus mit nachvollziehbaren Argumenten und auch unter Inanspruchnahme von entsprechenden Förderungen. Tatsache ist aber auch, dass die Kosten für Personal dauernde und aufgrund tariflicher Entwicklungen steigende Kosten sind. Gerade angesichts der unsicheren finanziellen Entwicklung in den kommenden Jahren muss jede (neue) Stelle hinterfragt werden; es sind kreative Wege bei der Strukturierung und Aufgabenverteilung notwendig. Nicht alles, was wünschenswert sein mag, wird künftig hier leistbar sein.
- Die geplante Schuldenentwicklung überrascht mit Blick auf die bereits beschlossenen Maßnahmen nicht. Auch hier wird die Herausforderung darin liegen, durch langfristige und vorausschauende Planung die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises sicherzustellen.
- Kreisumlagesatz bei 48,0 % ist sachgerecht – eine Senkung wäre zwar wünschenswert, ist aber mit Blick auf die geplanten Maßnahmen einerseits, die Unwägbarkeiten andererseits nicht vertretbar – zumal Umlagekraft erst abgewartet werden muss.
- Dank an alle Verantwortlichen für gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit; gerade als „neuer“ Fraktionssprecher habe ich das als sehr angenehm, zielführend und unserer gemeinsamen Sache hilfreich empfunden.